

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An den Bezirksbürgermeister Wanne
Herrn Ulrich Koch
über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne
44621 Herne

Fraktion

Hauptstraße 181
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50

fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, den 12. Juni 2017

2. Fortschreibung Nahverkehrsplan Bochum

Sehr geehrter Herr Koch,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Wanne aufzunehmen

Antrag:

1. Die Bezirksvertretung Wanne spricht sich gegen den Vorschlag im Entwurf der zweiten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Bochum aus, den bisherigen 10 Minutentakt der Linie 306 auf einen 15 Minutentakt zu reduzieren.
2. Die Bezirksvertretung Wanne spricht sich für den Vorschlag im Entwurf der zweiten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Bochum aus, den bisherigen 20 Minutentakt der Linie 368 auf einen 15 Minutentakt zu erweitern.

Begründung:

Die 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Bochum sieht unter anderem vor, die reguläre Taktzeit der Linie 306 – mit Ausnahme von 2 Stunden in der Hauptverkehrszeit - von 10 min auf 15 min zu reduzieren. Diese Taktausdünnung hat erhebliche Auswirkungen auf die Qualität des Nahverkehrsangebots in Herne, denn die 306 gilt als zentraler Zubringer sowohl für den Wanne-Eickel Hbf als auch für die Bochumer Innenstadt. Bei einer Umsetzung der Planung ist zu erwarten, dass zahlreiche Anschlüsse an Züge, die im Wanne-Eickeler Hauptbahnhof halten, und die Umsteigemöglichkeiten in Busse - etwa an den stark frequentierten Haltestellen Buschmannshof oder Solbad - nicht mehr passen.

Bei der Buslinie 368 plant Bochum eine erhöhte Taktung von 20 min auf 15 min, also eine Verbesserung gerade im Hinblick auf mögliche Anschlussmöglichkeiten anderer Busse und Straßenbahnen. Hier schlägt allerdings die Verwaltung der Stadt Herne den Bochumern eine Reduzierung auf 30 min vor, was ebenfalls zu erheblichen Einbußen führen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Röll